

III Aggregatzustände

1. Beschrifte in der Grafik die unterschiedlichen Übergänge der Aggregatzustände.



2. Beschreibe an einem Beispiel den Wechsel der Aggregatzustände von fest zu gasförmig und von gasförmig zu fest.

Eis kann direkt zu Wasserdampf werden, ohne vorher flüssig zu sein. Zum Beispiel kann eine gefrorene Wasserpflanze im Winter auch unter 0 °C Außentemperatur langsam „verschwinden“. Das Eis ist direkt zu Wasserdampf sublimiert.

An kalten Tagen bildet sich oft ein eisiger Belag auf Ästen und Blättern. Man nennt dies Raureif. Aus dem Wasserdampf der Luft haben sich Eiskristalle gebildet. Der Wasserdampf ist zu Eis resublimiert.